



QMS – Qualitätsmanagementsystem für Schulen

7. und 8. November 2024, Netzwerk Schulentwicklung

Michaela Jonach

BMWF, Abt. III/5

Qualitätsentwicklung und -sicherung

Überblick über die Informationen, die ich gerne mit Ihnen teilen möchte ...

- ▶ Warum und wozu schulisches Qualitätsmanagement?
- ▶ Gesetzlicher Rahmen
- ▶ Basis-Informationen zum QMS:
 - Qualitätsrahmen
 - QMS Modell
 - Instrumente auf Schulebene: PLV, SEP, Q-Handbuch, BZG
 - Datengestützte Schul- und Unterrichtsentwicklung mit Schwerpunkt Evaluation und Feedback über IQES Österreich
- ▶ Ausblick: Qualitätsrahmen und QM-System für die Schulaufsicht

Qualitätsmanagement (QM) in österreichischen Schulen hat schon eine längere Geschichte ...

 SQA Schulqualität Allgemeinbildung	 QIBB Qualitätsinitiative Berufsbildung
seit 2012/13 mit 2014/15 flächendeckend	seit 2004 mit 2006/07 flächendeckend
APS – viele kleine Schulen AHS größere Formate	vorwiegend große Schulen ausgeprägte Schulartenspezifika (HTL, HUM, HAK, BS ...)
Schulentwicklungsplan und BZG etabliert	Evaluation und Feedback etabliert
www.sqa.at	www.qibb.at

→ QMS knüpft an SQA und QIBB an – bereits bekannte Kernelemente bleiben
 (z. B. Schulentwicklungsplan, BZG, interne Schulevaluation)

Gesetzliche Grundlagen: Bildungsreformgesetzgebung 2017 → § 5 BD-EG

Insbesondere ist zu sorgen für die Entwicklung und Implementierung ...

- ▶ eines **Qualitätsrahmens**
- ▶ eines **Bildungsmonitorings**
- ▶ eines **periodischen Planungs- und Berichtswesens** (Entwicklungspläne, Qualitätsberichte, Qualitätsprogramme) sowie periodischer **Bilanzierungen und Zielvereinbarungen** auf und zwischen allen Ebenen der Schulverwaltung und der Schulen
- ▶ von Instrumenten und Expertise für die verpflichtend durchzuführende **Selbstevaluation** der Schulen
- ▶ von Qualitätsaudits (**Externe Schulevaluation**)

Entwickelt und implementiert wird ein QM-System für alle Schularten, das schrittweise SQA und QIBB ablöst.

Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetz, Fassung vom 26.01.2021

[Druckansicht](#)
Andere Formate: [PDF](#) [Word](#)

Langtitel
Bundesgesetz über die Einrichtung von Bildungsdirektionen in den Ländern
(Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetz – BD-EG)
StF: [BGBl. I Nr. 138/2017](#) (NR: GP XXV [IA 2254/A](#) [AB 1707](#) [S. 188](#), BR: [AB 9852](#) [S. 871.](#))

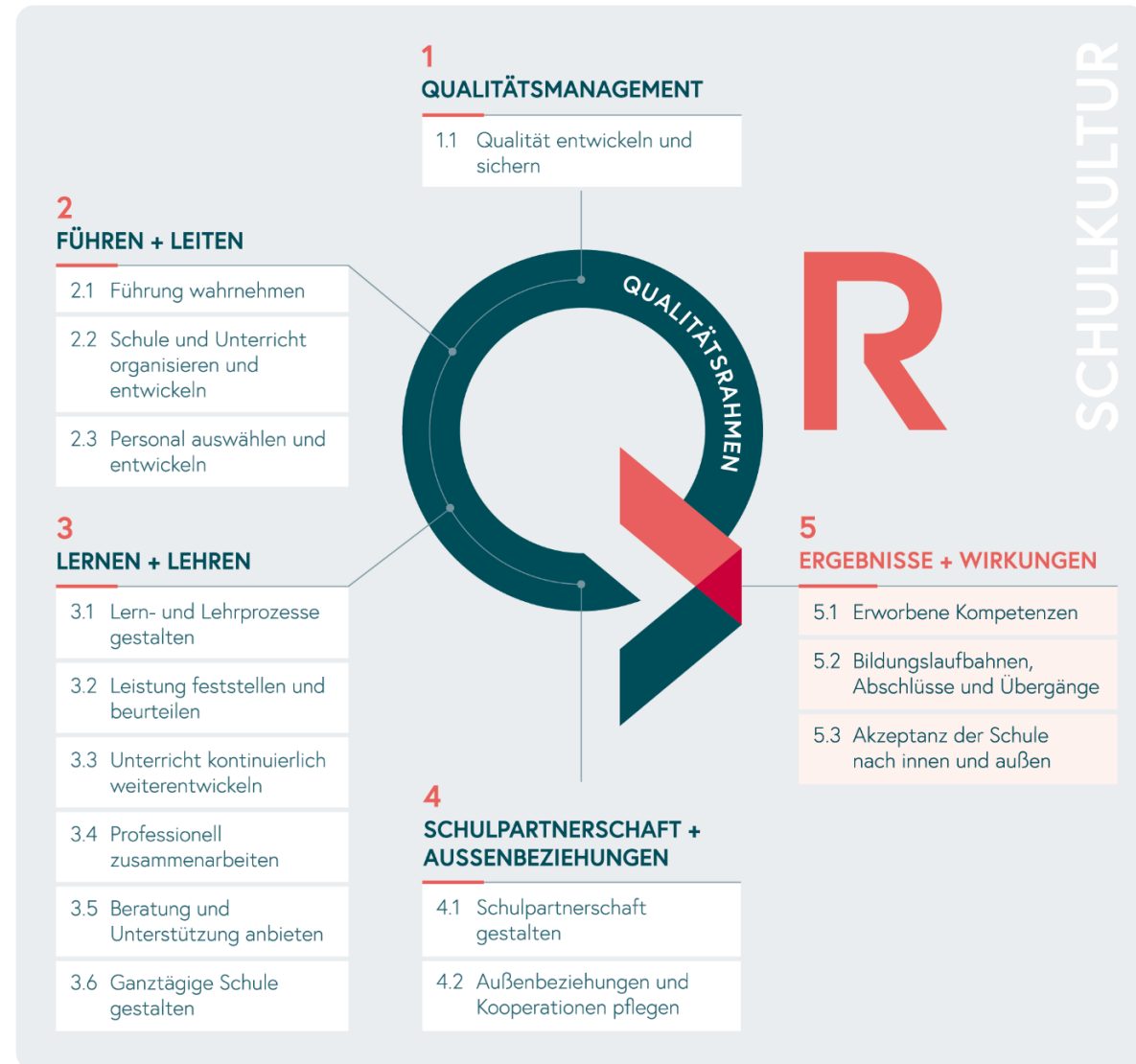
Präambel/Promulgationsklausel

Art / Paragraph	Gegenstand / Bezeichnung
1. Abschnitt	
Allgemeine Bestimmungen	
§ 1.	Geltungsbereich
§ 2.	Einrichtung von Bildungsdirektionen
§ 3.	Sachliche Zuständigkeit der Bildungsdirektionen
§ 4.	Örtliche Zuständigkeit der Bildungsdirektionen
2. Abschnitt	
Qualitätsmanagement	
§ 5.	Bildungscontrolling
§ 6.	Qualitätsmanagement, Schulaufsicht
3. Abschnitt	
Organisation der Bildungsdirektionen	
1. Unterabschnitt	
Leitung der Bildungsdirektion	
§ 7.	Bildungsdirektor, Bildungsdirektorin
§ 8.	Funktion des Bildungsdirektors oder der Bildungsdirektorin
§ 9.	Qualifikationsprofil des Bildungsdirektors oder der Bildungsdirektorin
2. Unterabschnitt	
Bestellungsverfahren	
§ 10.	Anwendungsbereich und Ausschreibung
§ 11.	Bewerbung um die Funktion des Bildungsdirektors oder der Bildungsdirektorin
§ 12.	Begutachtungskommission
§ 13.	Verfahren vor der Begutachtungskommission
§ 14.	Bestellung zum Bildungsdirektor oder zur Bildungsdirektorin
§ 15.	Rechtsstellung der Bewerberinnen und Bewerber
3. Unterabschnitt	
Präsident oder Präsidentin der Bildungsdirektion	

Qualitätsrahmen für Schulen

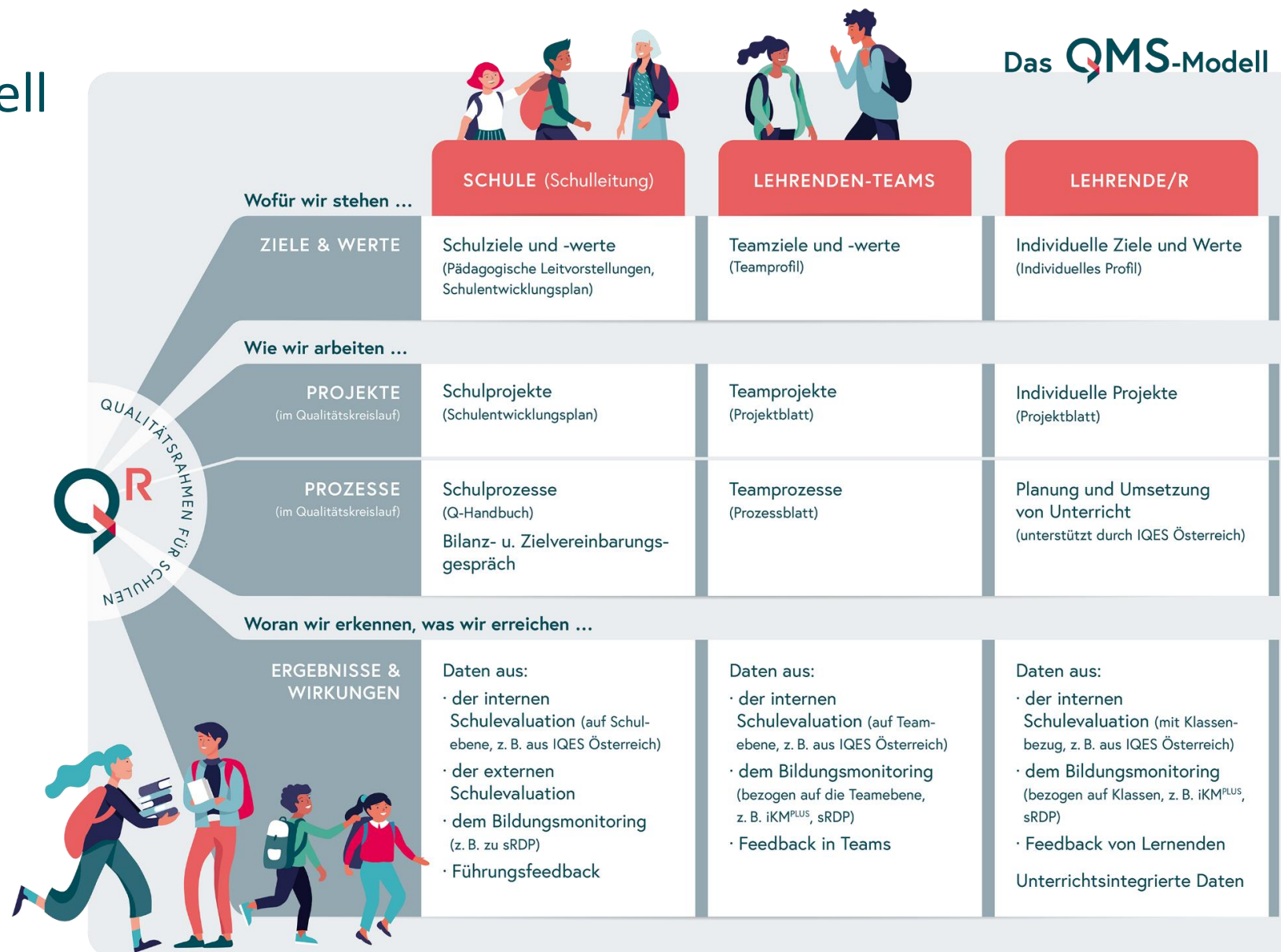


<https://www.youtube.com/watch?v=iMLgZpq2mrE>



Das QMS-Modell

Das **QMS-Modell**



Rollen und Aufgaben verschiedener Akteur/innen

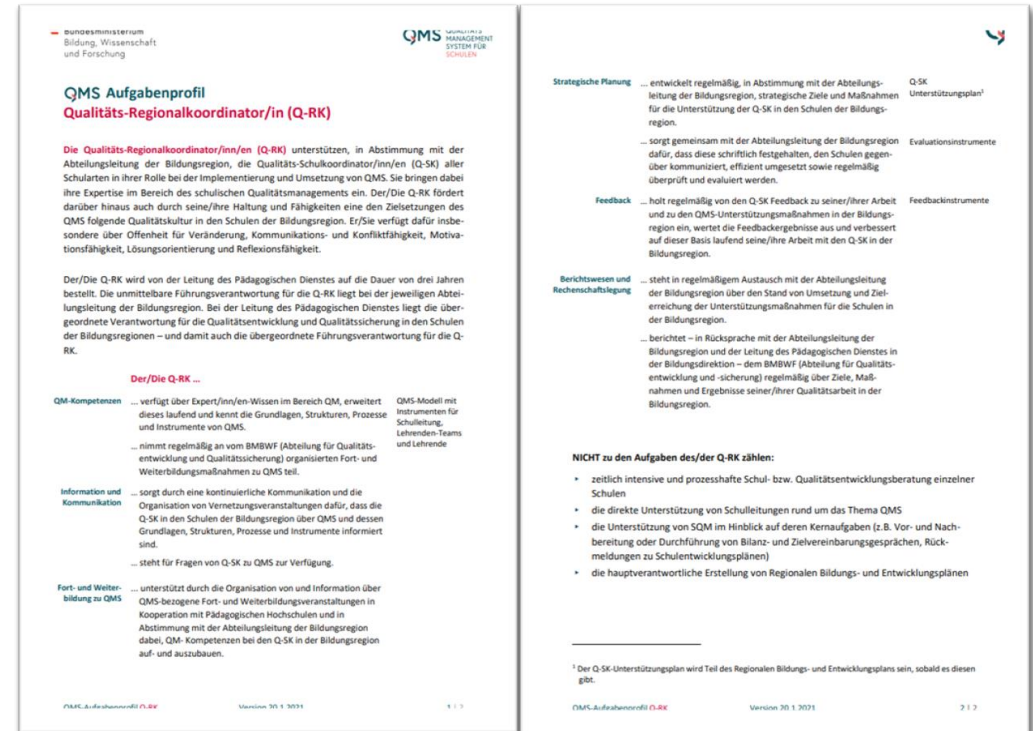
Aufgabenprofile gibt es für:

- ▶ Schulleiter/innen
- ▶ Q-SK (Qualitäts-Schulkoordinator/inn/en), ähnlich SQPM und SQA-SK
- ▶ Lehrende und Lehrenden-Teams
- ▶ Q-RK (Qualitäts-Regionalkoordinator/inn/en), ähnlich LQPM und SQA-LK

Die Aufgaben der SQM (Schulqualitätsmanager/innen) sind in der Verordnung betreffend das Schulqualitätsmanagement ([SQM-VO, §§ 5 ff.](#)) geregelt.

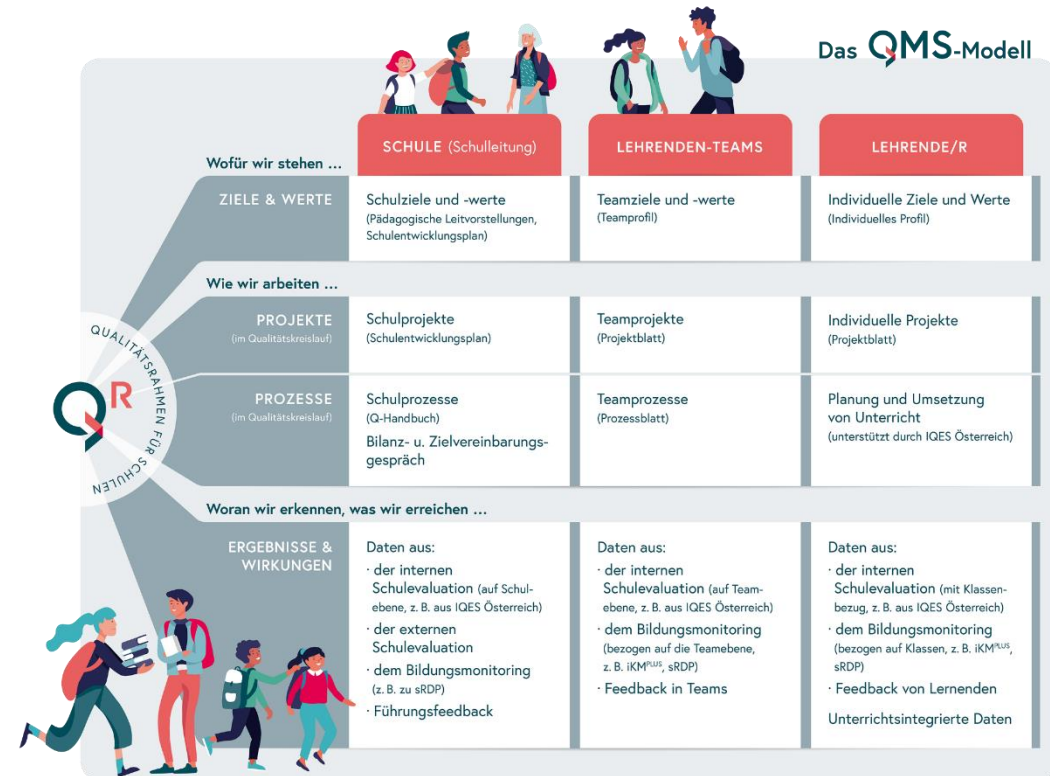
Die Pädagogischen Hochschulen sind für die QMS-spezifische Aus-, Fort- und Weiterbildung zuständig, die Schulentwicklungsberater/innen an den PHn für die Schulentwicklungsberatung.

Die Gesamtkoordination liegt bei der Abteilung III/5 - Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung des BMBWF.



Zentrale QMS Instrumente auf Schulebene

- Pädagogische Leitvorstellungen
- Schulentwicklungsplan
- BZG
- Q-Handbuch



Die Pädagogischen Leitvorstellungen

beschreiben und begründen vor dem Hintergrund der Gegebenheiten der Schule/des Schulclusters:

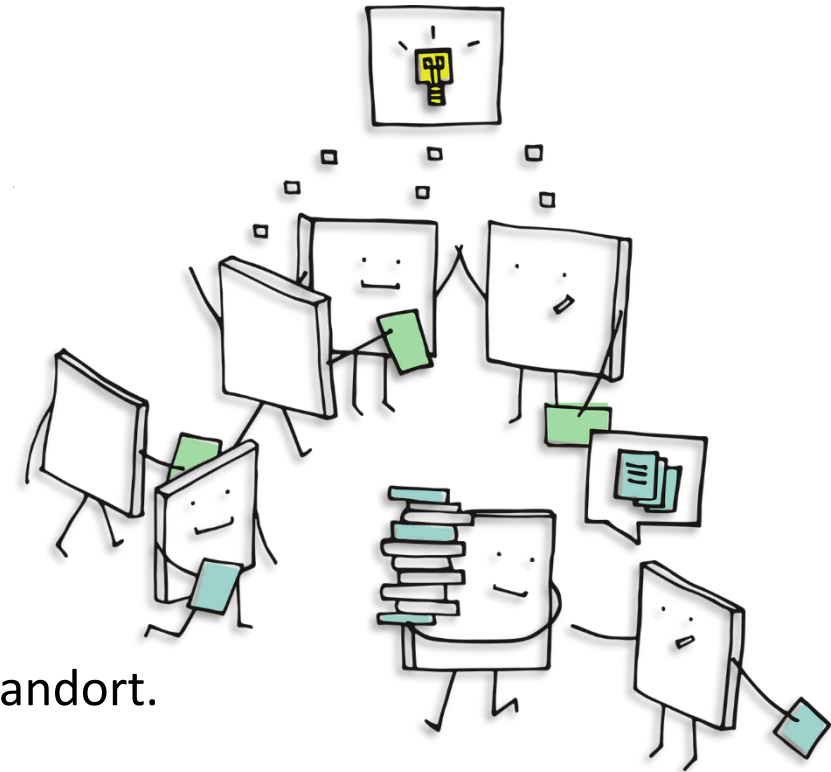
- ▶ **pädagogische Schwerpunkte,**
- ▶ die Nutzung **autonomer Gestaltungsräume** im Sinne der Schüler/innen,
- ▶ die Gestaltung kompetenzorientierter **Lern- und Lehrprozesse,**
- ▶ die Dokumentation von **Lernergebnissen und lernförderliche Leistungsrückmeldung,**
- ▶ die Einbindung von Erziehungsberechtigten und externen Partner/inne/n in die schulische Arbeit.



Der Nutzen der Pädagogischen Leitvorstellungen

Die Pädagogischen Leitvorstellungen...

- ▶ beschreiben in einem **verbindlichen Dokument** pädagogische Herangehensweisen.
- ▶ nehmen die **Bedürfnisse und Potenziale der Lernenden** als Ausgangspunkt.
- ▶ unterstützen die **Profilbildung** und bieten wichtige Anhaltspunkte für die Ausrichtung der **Schulentwicklung**.
- ▶ stärken das **gemeinsame pädagogische Verständnis** am Standort.
- ▶ bilden als Teil des Q-Handbuchs eine der Grundlagen für die Auseinandersetzung mit Schulqualität.



Über QMS

► Einführung von QMS

Ziele und Funktionen

▼ **QMS-Modell und Instrumente**

INSTRUMENTE SCHULE

_ Pädagogische Leitvorstellungen

_ Schulentwicklungsplan

_ BZG

_ Q-Handbuch

INSTRUMENTE LEHRENDEN-
TEAMS

INSTRUMENTE LEHRENDE/R

Qualitätskreislauf

Akteurinnen und Akteure

Rechtliche Grundlagen

Glossar

Downloads & Videos

Abkürzungsverzeichnis

Q-Links

Pädagogische Leitvorstellungen

In den Pädagogischen Leitvorstellungen schreibt eine Schule (bzw. ein Schulcluster) ihre pädagogischen Zielsetzungen fest, beschreibt also, wie Lern- und Lehrprozesse an der Schule grundsätzlich gestaltet werden.

Die Pädagogischen Leitvorstellungen schreiben fest, „wie der Unterricht entlang der Bedürfnisse und Lernergebnisse der Schülerinnen und Schüler in einzelnen Klassen und Unterrichtsgegenständen, aber auch fächer- und klassenübergreifend, gestaltet wird.“ (BMBWF: Steuerung des Schulsystems in Österreich. Weißbuch. Wien, 2019, S. 21). Bei der Erstellung, die in der Verantwortung der Schulleitung liegt, wirken die Pädagoginnen und Pädagogen zusammen und stärken ihr gemeinsames Verständnis pädagogischen Handelns. Eine genauere Beschreibung finden Sie [HIER](#).

Zum Download stehen zur Verfügung:

(1) [der Leitfaden zu den Pädagogischen Leitvorstellungen](#) (PDF, 1,4 MB)

(2) [die Vorlage mit Ausfüllhilfe](#) (Word, 73 KB)

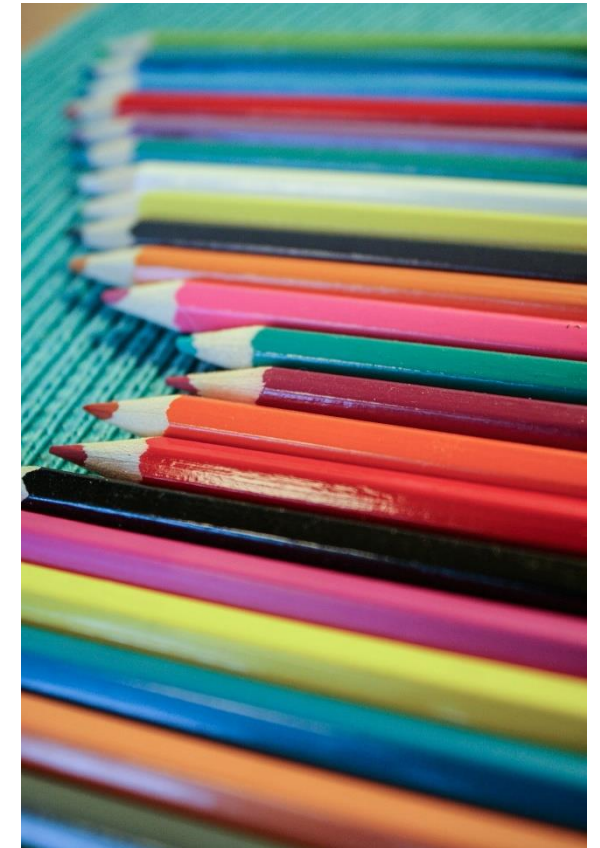
(3) vier Beispiele für Pädagogische Leitvorstellungen (**NEU!**):

- [Beispiel Pädagogische Leitvorstellungen Volksschule \(VS\)](#) (PDF, 152 KB)
- [Beispiel Pädagogische Leitvorstellungen Mittelschule \(MS\)](#) (PDF, 172 KB)
- [Beispiel Pädagogische Leitvorstellungen Allgemeinbildende höhere Schule \(AHS\)](#) (PDF, 152 KB)
- [Beispiel Pädagogische Leitvorstellungen Höhere Technische Lehranstalt und Fachschule \(HTL\)](#) (PDF, 203 KB)

Gemäß [Erlass des BMBWF vom 3.11.2021](#) sind die Pädagogischen Leitvorstellungen bis zum Jänner 2023 zu formulieren.

Was ist der Schulentwicklungsplan und wozu dient er?

Funktionen	Der <u>Schulentwicklungsplan</u> dient • der systematischen Steuerung der Schulentwicklung durch die Schulleitung • der Rechenschaftslegung gegenüber der Schulaufsicht
Bestandteile	• Qualitätsrückblick (über vorhergehende Qualitätsentwicklungsperiode) • Strategische Ziele (SMART formuliert) mit Umsetzungsplan/Projektplan
Planungszeitraum	Dreijährig
Zielvereinbarungen	Im Rahmen der BZG werden die Zielvereinbarungen gemeinsam mit der Schulaufsicht getroffen



verfügbar unter: <https://www.qms.at/ueber-qms/qms-modell-und-instrumente/sep>

Welche Ziele?

- ▶ Die **Ziele werden im Regelfall von der Schule (SL und Kollegium) ausgewählt** und mit dem SQM vereinbart.
- ▶ Der/die SQM kann und muss intervenieren, wenn Schulen Defizite aufweisen – Zielvorgaben (BZG)
- ▶ Die Ziele müssen dem Qualitätsrahmen für Schulen zugeordnet werden können.
- ▶ Ziele im SEP sind immer **neue Entwicklungen** (Projekte), es geht nicht um Routinetätigkeiten (Prozesse). Außer: Ein Prozess läuft nicht gut und muss neu aufgesetzt werden (z. B. das Verfahren zur Aufnahme von Schüler/innen)
- ▶ Nicht jedes Qualitätsthema kann und muss im Schulentwicklungsplan abgebildet werden, es gibt weitere Instrumente (Pädagogische Leitvorstellungen, Q-Handbuch, Teaminstrumente)

Wie kommen autonome Schulen zu Schulentwicklungszielen?

- ▶ Daten zu den Ergebnissen und Wirkungen der Schule die Entwicklungsbedarfe aufzeigen (interne/externe Schulevaluation, siQe-Ergebnisse, Bildungsmonitoring-Daten wie z. B. IKM Plus oder sRDP)
- ▶ Probleme und Herausforderungen an der Schule, die sich aus qualitativen Daten und Informationen ergeben (z. B. durch Rückmeldungen von Schüler/innen, Elternbeschwerden, Wünsche und Hinweise von Kooperationspartnern, vermehrte Konflikte usw.)
- ▶ Ziele die sich aus Reformvorhaben ergeben die an der Schule umzusetzen sind (z. B. Pädagogik-Paket, Digitalisierung)
- ▶ Ziele die sich aus den Pädagogischen Leitvorstellungen der Schule ergeben.

Kernstück des Schulentwicklungsplanes: Strategische Ziele

Planung 2021/22 bis 2023/24

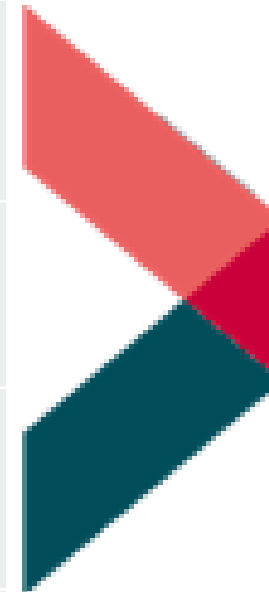
Ausgangslage: Welche Ausgangslage, Herausforderung oder Problemstellung hat zur Auswahl Ihres Ziels geführt?

Ziel Nr. 1	Smarte Zielformulierung	Indikatoren: Ein Indikator zeigt an (als Anzeiger oder Kennzahl), ob ein Ziel erreicht wurde
-------------------	-------------------------	---

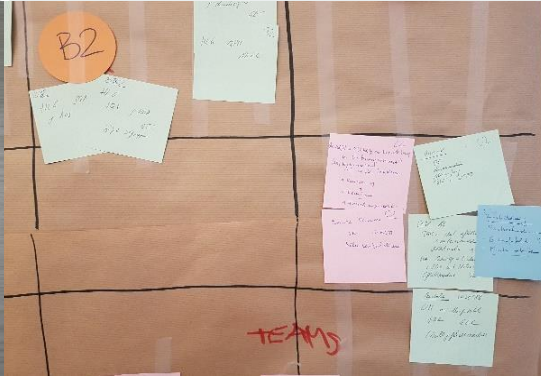
Bezug zum Qualitätsrahmen	Relevante Qualitätsdimensionen, -bereiche und -kriterien
----------------------------------	--

Maßnahmen	Maßnahmen sind Mittel und Wege, um Ziele zu erreichen. Welche Maßnahmen sollen zu den Zielen an der Schule umgesetzt werden?
------------------	--

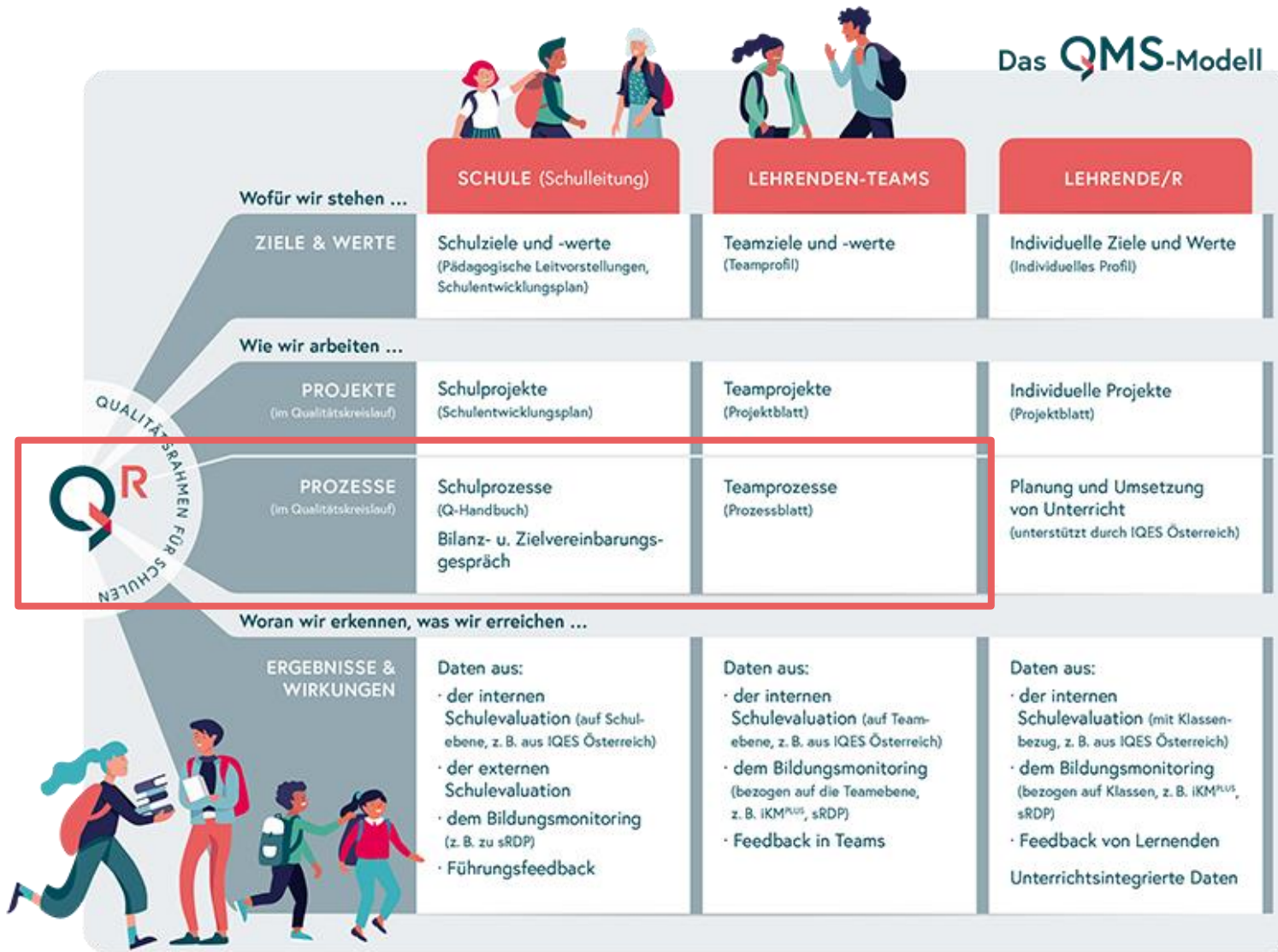
Interne Schulevaluation	Welche Maßnahmen sollen evaluiert werden? Welche Zielgruppen werden befragt? Mit welchen Instrumenten (z. B. Fragebögen, Interviews)?
--------------------------------	---



SEP: Projektplan zum strategischen Ziel und zu den dazugehörigen Maßnahmen

Was? (Maßnahme, Projekt)	Wer? Welche Person/en? Welches Team? Verantwortliche?	Bis wann? Ende der Maßnahme/ des Projekts	Produkte/Ergebnisse
			

3 Welchen Platz hat das Q-Handbuch im QMS?



Das Video zum Q-Handbuch



<https://vimeo.com/888694754>



Jede/r von uns hat Dokumente und versucht, sie in Ordnung zu halten ...

REPUBLIC
ÖSTERREICH

Bundesland Vorarlberg

Behörde Standesamtsverband Rankweil

Zahl 000295/2015

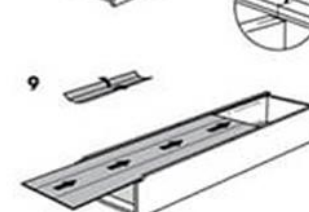
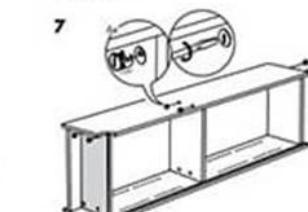
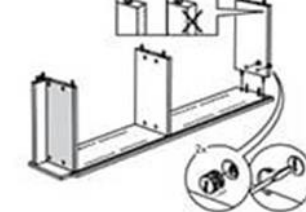
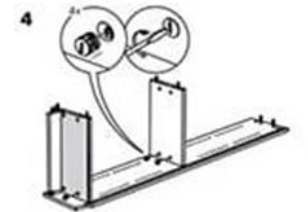
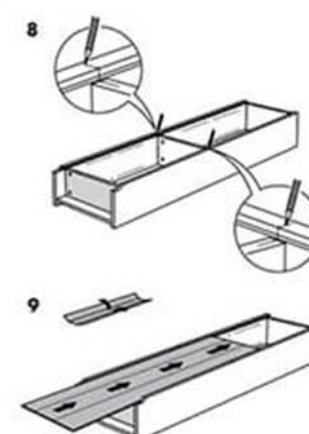
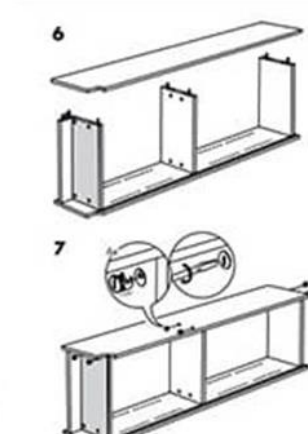
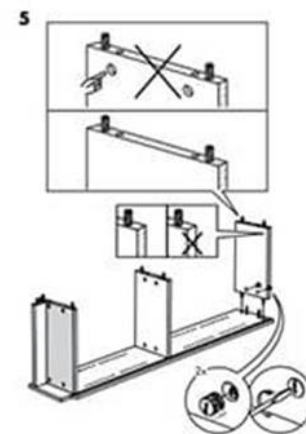
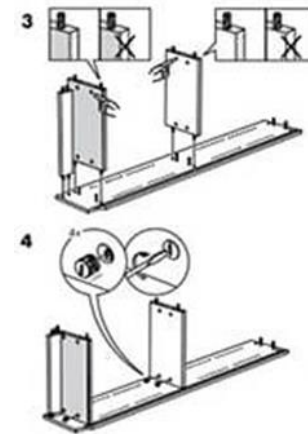
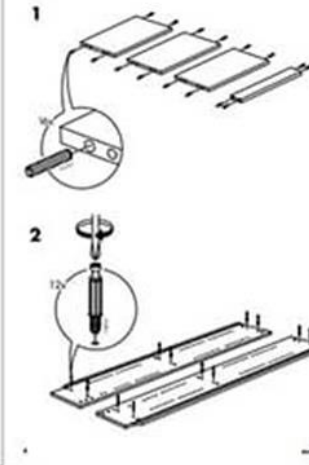
Geburtsurkunde

Familien-Nachnamen	Muster
Akademische Grade/ Standesbezeichnungen	---
Vornamen	Frau
Sonstige Namen	---
Geschlecht	weiblich
Zeitpunkt und Ort der Geburt	01.01.2015, Rankweil

Familie...



BILLY



Was ist das Q-Handbuch im QMS?

Q-Handbuch = Sammlung der wichtigen Dokumente und Prozesse der Schule

→ schulinternes Arbeitsinstrument und Orientierungshilfe

→ für alle Lehrenden und das sonstige pädagogische Personal

Das Q-Handbuch besteht aus 2 Teilen

wichtige **Dokumente**

zentrale strategische Dokumente, die für alle oder viele Lehrende wichtig sind, wie z.B.

- *Pädagogische Leitvorstellungen*
- *Schulentwicklungsplan*
- *Sprachförderkonzept*
- *Digitalisierungskonzept*
- *Kinder- und Jugendschutzkonzept*
- ...

Keine sensiblen Infos bzw. personenbezogene Daten!!!

wichtige **Prozesse**

Prozess = die Abfolge von wiederkehrenden Tätigkeiten, Aktivitäten oder Ereignissen an einer Schule, die viele betreffen, wie z.B.

- *Aufnahme von Schüler/inne/n*
- *Tag der Offenen Tür*
- ...

In den Prozessbeschreibungen werden einzelne Aufgaben, Schritte und Zuständigkeiten angeführt, die zur Einführung und Umsetzung des Prozesses nötig sind.

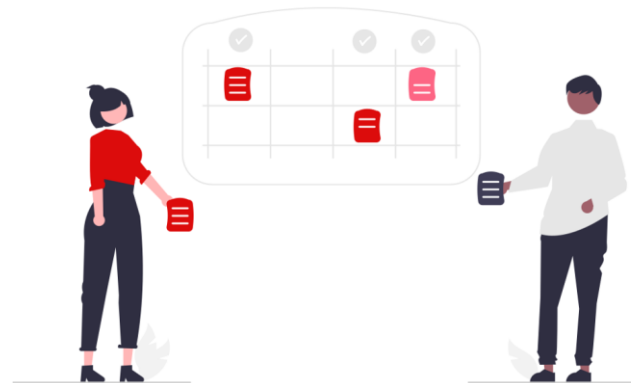
Vorlagen auf qms.at zur Bestandsaufnahme: Arbeitshilfen

<https://www.qms.at/ueber-qms/qms-modell-und-instrumente/q-handbuch/bestandsaufnahme>

Analysetools, um wichtige Dokumente und wichtige Prozesse am Schulstandort zu erfassen und zu erkennen, wie fortgeschritten die Schule bereits im Dokumenten- und Prozessmanagement ist

Fragen:

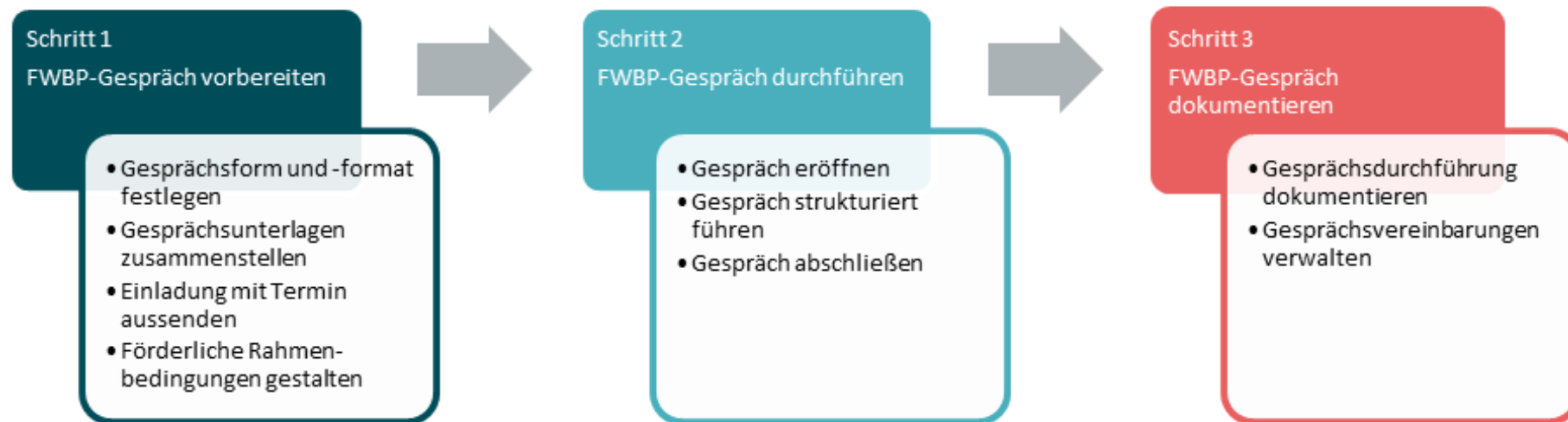
- ▶ Was liegt am Standort bereits vor?
- ▶ Was wollen wir ergänzen, erweitern, ändern und womit sind wir zufrieden?



Welche Unterstützung gibt es? **Prozessablauf** Beispiel: FWBP-Gespräch

<https://www.qms.at/ueber-qms/qms-modell-und-instrumente/q-handbuch/erstellung>

Übersicht zum idealtypischen Prozessablauf





Welche Unterstützung gibt es? Checkliste Beispiel: FWBP-Gespräch

Checkliste zur idealtypischen Prozessbearbeitung

FWBP-Gespräch	
Prozess bearbeitet durch Hier Namen oder Kürzel eintragen.	Datum letzte Bearbeitung Hier Datum der letzten Aktualisierung des Prozesses eintragen.
Es wirken mit Hier Namen oder Kürzel der Beteiligten eintragen.	Zeitraum: Hier Laufzeit des Prozesses eintragen.

Aufgaben im Prozess	zuständig	Termin	erledigt
Schritt 1: FWBP-Gespräch vorbereiten			
Auf Grundlage einer ersten Bedarfsanalyse am Standort bereitet die Schulleitung die FWBP-Gespräche vor.			
Gesprächsform und -format festlegen - Entscheidung: Gespräch mit Einzelperson, Kleingruppe oder bestehendem Lehrenden-Team - Entscheidung: online oder Präsenz	Name(n) oder Kürzel ergänzen	Termin ergänzen	☐
Gesprächsunterlagen zusammenstellen - Ergebnisse der Bedarfsanalyse - Unterlagen zu Gesprächsteilnehmenden - Formale Unterlagen zum Gespräch	Name(n) oder Kürzel ergänzen	Termin ergänzen	☐
Einladung mit Termin aussenden - Gesprächsziel, -inhalt - Hinweis auf Unterlagen zur Gesprächsvorbereitung der Teilnehmenden - Termin - Bei Bedarf: Link zum Online-Meeting	Name(n) oder Kürzel ergänzen	Termin ergänzen	☐
Förderliche Rahmenbedingungen gestalten - Störungsfreies Zeitfenster - Passender Raum	Name(n) oder Kürzel ergänzen	Termin ergänzen	☐
Schritt 2: FWBP-Gespräch durchführen			
Das FWBP-Gespräch wird strukturiert am vereinbarten Termin mit einzelnen Lehrenden, in Kleingruppen oder Lehrenden-Teams geführt.			
Gespräch eröffnen Begrüßung und Kontaktaufbau	Name(n) oder Kürzel ergänzen	Termin ergänzen	☐

Aufgaben im Prozess	zuständig	Termin	erledigt
► Inhalt und Ziel/Anlass des Gesprächs			
ggf. Rückschau halten - auf Vereinbarungen im letzten FWBP-Gespräch - auf Wirksamkeit, Transfer etc. absolvierter FWB	Name(n) oder Kürzel ergänzen	Termin ergänzen	☐
Vorhandene u. zu entwickelnde Kompetenzen besprechen - in Bezug auf den FWB-Bedarf der Schule (Schule, Teams, einzelne Lehrende) - in Bezug auf Interessen und FWB-Bedürfnisse (Lehrenden-Teams und/oder einzelne Lehrende)	Name(n) oder Kürzel ergänzen	Termin ergänzen	☐
FWB-Maßnahmen vereinbaren und Transfer festlegen - Thema der FWB - FWB-Format und Durchführungsart - Transfer in den Unterricht / ins Kollegium	Name(n) oder Kürzel ergänzen	Termin ergänzen	☐
Vereinbarungen unterschreiben u. Gespräch abschließen - unterschiedene Vereinbarung aushändigen - Feedbackrunde zum Ablauf des Gesprächs	Name(n) oder Kürzel ergänzen	Termin ergänzen	☐
Schritt 3: FWBP-Gespräch dokumentieren			
Ein einfaches Dokumentationssystem ermöglicht die Übersicht über die FWBP und die Gespräche.			
Gesprächsdurchführung dokumentieren Eintrag in FWBP-Gespräche-Übersichtsliste	Name(n) oder Kürzel ergänzen	Termin ergänzen	☐
Gesprächsvereinbarungen verwalten - Ablage der unterschriebenen Vereinbarungen - Eintrag der vereinbarten FWB-Maßnahmen in FWB-Planungsübersicht	Name(n) oder Kürzel ergänzen	Termin ergänzen	☐

7 Welche Unterstützung gibt es?

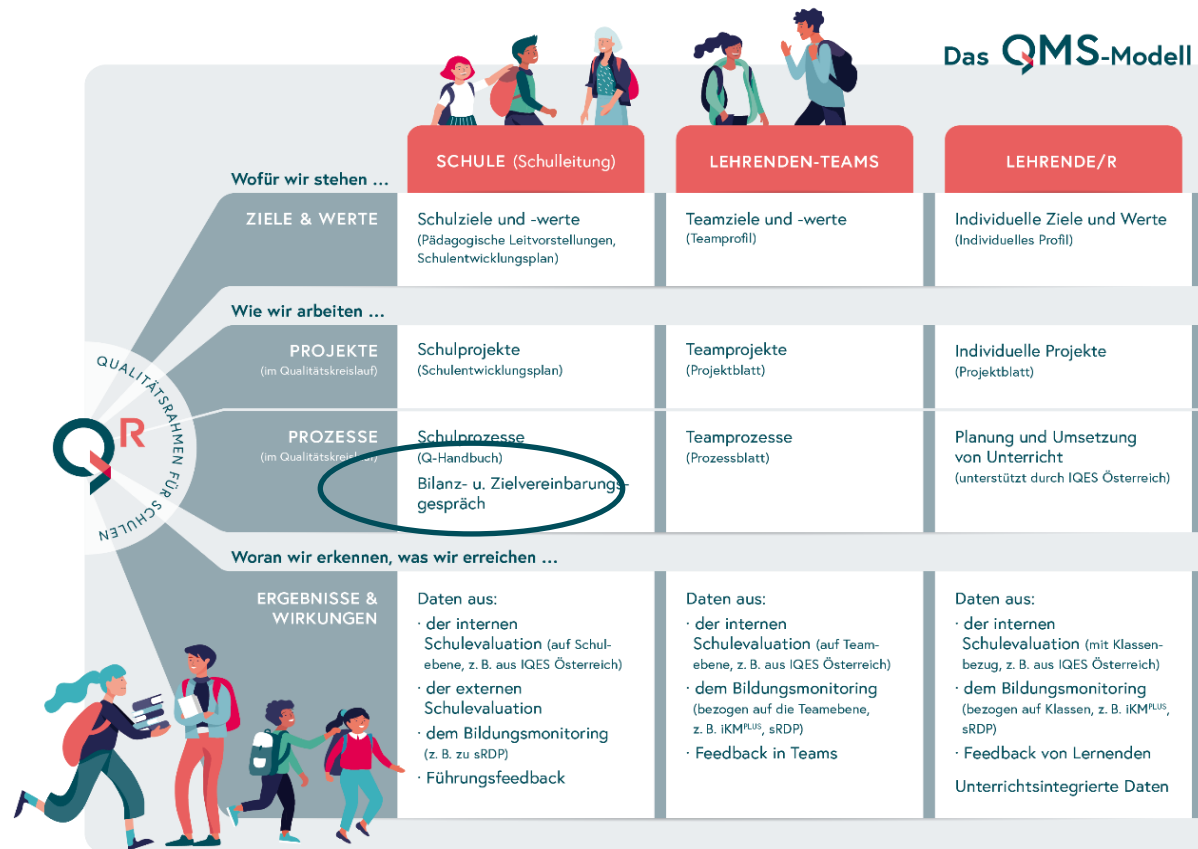
<https://www.qms.at/ueber-qms/qms-modell-und-instrumente/q-handbuch-inoffiziell/erstellung>

Qualitätsdimension	Qualitätsbereich	Wichtige Dokumente
1. Qualitätsmanagement	1.1 Qualität entwickeln und sichern	» <u>Pädagogische Leitvorstellungen</u> » <u>Schulentwicklungsplan</u>
2. Führen und Leiten	2.1 Führung wahrnehmen	» Krisen- und Notfallplan
	2.2 Schule und Unterricht organisieren und entwickeln	» Kinderschutzkonzept » Organigramm » Dokumentation der Lehrfächerverteilung
	2.3 Personal auswählen und entwickeln	» Fort- und Weiterbildungsplan
3. Lernen und Lehren	3.1 Lern- und Lehrprozesse gestalten	» Sprachförderkonzept » standortbezogenes Förderkonzept » Digitalisierungskonzept » Konzept zur Festlegung der Leistungsbeurteilungskriterien » <u>QMS-Teamprofile</u> » IBOBB Umsetzungskonzept » Ganztagsbetreuungskonzept
	3.2 Leistung feststellen und beurteilen	
	3.3 Unterricht kontinuierlich weiterentwickeln	
	3.4 Professionell zusammenarbeiten	
	3.5 Beratung und Unterstützung anbieten	
	3.6 Ganztägige Schule gestalten	
4. Schulpartnerschaft und Außenbeziehungen	4.1 Schulpartnerschaft gestalten	» Liste der gewählten Schulpartner (SGA/Schulforum)
	4.2 Außenbeziehungen und Kooperationen pflegen	» Liste der Kooperationspartner/innen (Elternverein, Absolvent/inn/enverein, kooperierende Unternehmen)
5. Ergebnisse und Wirkungen	5.1 Erworbene Kompetenzen	» Ergebnisberichte aus iKM+, sRDP » <u>Interne Schulevaluationsberichte (IQES)</u> » <u>Externe Schulevaluationsberichte</u>
	5.2 Bildungslaufbahnen, Abschlüsse, Übergänge	
	5.3 Akzeptanz der Schule nach innen und außen	

Anregungen und Ideen für Dokumenten- und Prozessauswahl

Qualitätsdimension	Qualitätsbereich	Arbeitshilfen für die Prozessdarstellung
1. Qualitätsmanagement	1.1 Qualität entwickeln und sichern	» Prozess - Erstellung und Umsetzung des <u>Schulentwicklungsplans</u> » Prozess - Interne Schulevaluation » Prozess - Datengestützte Schul- und Unterrichtsentwicklung
2. Führen und Leiten	2.1 Führung wahrnehmen	» Prozess - Beschwerdemanagement
	2.2 Schule und Unterricht organisieren und entwickeln	» Prozess - Projektmanagement » Prozess - gemeinsame Jahres-/Lehrstoffverteilungsplanung » Prozess - Aufnahme von Schüler/innen durchzuführen » Prozess - Onboarding von neuen Vertragslehrpersonen » Prozess - Organisation von SchiLF, bzw. pädagogischen Tagen
	2.3 Personal auswählen und entwickeln	
3. Lernen und Lehren	3.1 Lern- und Lehrprozesse gestalten	» Prozess - Verteilung digitaler Endgeräte
	3.2 Leistung feststellen und beurteilen	» Prozess - Umsetzung von iKM^{plus} » Prozess - Umsetzung von VWA/DA
	3.3 Unterricht kontinuierlich weiterentwickeln	» Prozess - Umsetzung von sRDP » Prozess - Umsetzung von KEL-Gesprächen » Prozess - Umsetzung von Frühwarngesprächen
	3.4 Professionell zusammenarbeiten	» Prozess - Feedback Lernende an Lehrende » Prozess - einheitliche schriftliche Leistungsüberprüfungen
	3.5 Beratung und Unterstützung anbieten	» Prozess - kollegiale Unterrichtsbesuche » Prozess - Betreuungsangebote gestalten und durchführen
	3.6 Ganztägige Schule gestalten	
4. Schulpartnerschaft und Außenbeziehungen	4.1 Schulpartnerschaft gestalten	» Prozess - SGA/Schulforum » Prozess - Elternsprechtag » Prozess - Tage der offenen Tür
	4.2 Außenbeziehungen und Kooperationen pflegen	» Prozess - Schulwebsite einrichten und pflegen
5. Ergebnisse und Wirkungen	5.1 Erworbene Kompetenzen	<i>Ergebnisse und Wirkungen resultieren aus den schulischen Prozessen und Projekten. Für diese Dimension werden daher keine Musterprozesse formuliert.</i> QMS Einführung
	5.2 Bildungslaufbahnen, Abschlüsse, Übergänge	
	5.3 Akzeptanz der Schule nach innen und außen	

Das BZG im QMS Modell



Einordnung aus Sicht der Schule!
BZG ist ein zentrales Element im zukünftigen QM-System für die Schulaufsicht.

Das Bilanz- und Zielvereinbarungsgespräch (BZG)

Das mindestens alle 3 Jahre stattfindende Bilanz- und Zielvereinbarungsgespräch der Schulleitung mit der Schulaufsicht erfüllt im Wesentlichen zwei Funktionen:

- ▶ Es dient einerseits der Beratung und Unterstützung der Schule im Rahmen der Umsetzung von QMS am Standort sowie der damit verbundenen Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung.
- ▶ Es dient andererseits der Qualitätskontrolle der Schulentwicklungsprojekte, Prozesse sowie Ergebnisse der Schule durch die Schulaufsicht.

Insbesondere bei Qualitätsdefiziten ist es die Aufgabe der Schulaufsicht, in Zusammenarbeit mit der Schulleitung entsprechende Interventionen bzw. Verbesserungsmaßnahmen zu planen und deren Umsetzung weiter zu beobachten.

Unterlagen auf: <https://www.qms.at/ueber-qms/qms-modell-und-instrumente/bzg>

Qualitätsrahmen als Grundlage für das BZG

QUALITÄTSRAHMEN für Schulen



Im BZG überprüft der/die SQM, ob die Schule über **ein funktionierendes QM-System** verfügt, das die **Schüler/innen und deren Lernen** in den Mittelpunkt stellt!

Über das **Fokusthema** kann **stichprobenartig** festgestellt werden, ob das QM-System der Schule funktioniert, gleichzeitig sind inhaltliche Vertiefungen möglich.

Es ist nicht möglich den gesamten QR in den Blick zu nehmen!

BZG – Charakteristika

Beteiligte:	Schulleiter/in und SQM
Intervall:	Mindestens alle drei Jahre
Steuerung:	Durch SQM (Terminvereinbarung, Anfordern von Unterlagen usw.)
Dokumentation:	SQM (Gesprächsprotokoll, unterzeichneter Schulentwicklungsplan)
Grundlagen für das BZG:	• Schulentwicklungsplan • Q-Handbuch der Schule • Daten aus dem Bildungsmonitoring („Schuldatenblatt“) • Ggf. Unterlagen zu Fokusthemen

Achtung: Wird im Falle einer Externen Schulevaluation eingesehen!



Datengestützte Schul- und Unterrichtsentwicklung im QMS: mit Schwerpunkt Evaluation und Feedback

Dr. Michaela Jonach

BMBWF, Abteilung III/5: Qualitätsentwicklung und -sicherung

Daten und Evidenzen sind wichtig: Schulleitungen und Lehrkräfte sind Profis für Schule und Unterricht!

- ▶ Problem der anekdotischen Evidenz:
- ▶ „Aber bei meinem Kind in der Schule ist das so...“
- ▶ „Unsere Lehrerin sagt immer...“
- ▶ „Die Klassenlehrerin meines Sohnes hat noch nie...“



William E. Deming: Begründer des modernen Qualitätsmanagements

**In God we
trust, all
others bring
data.**

–William E. Deming





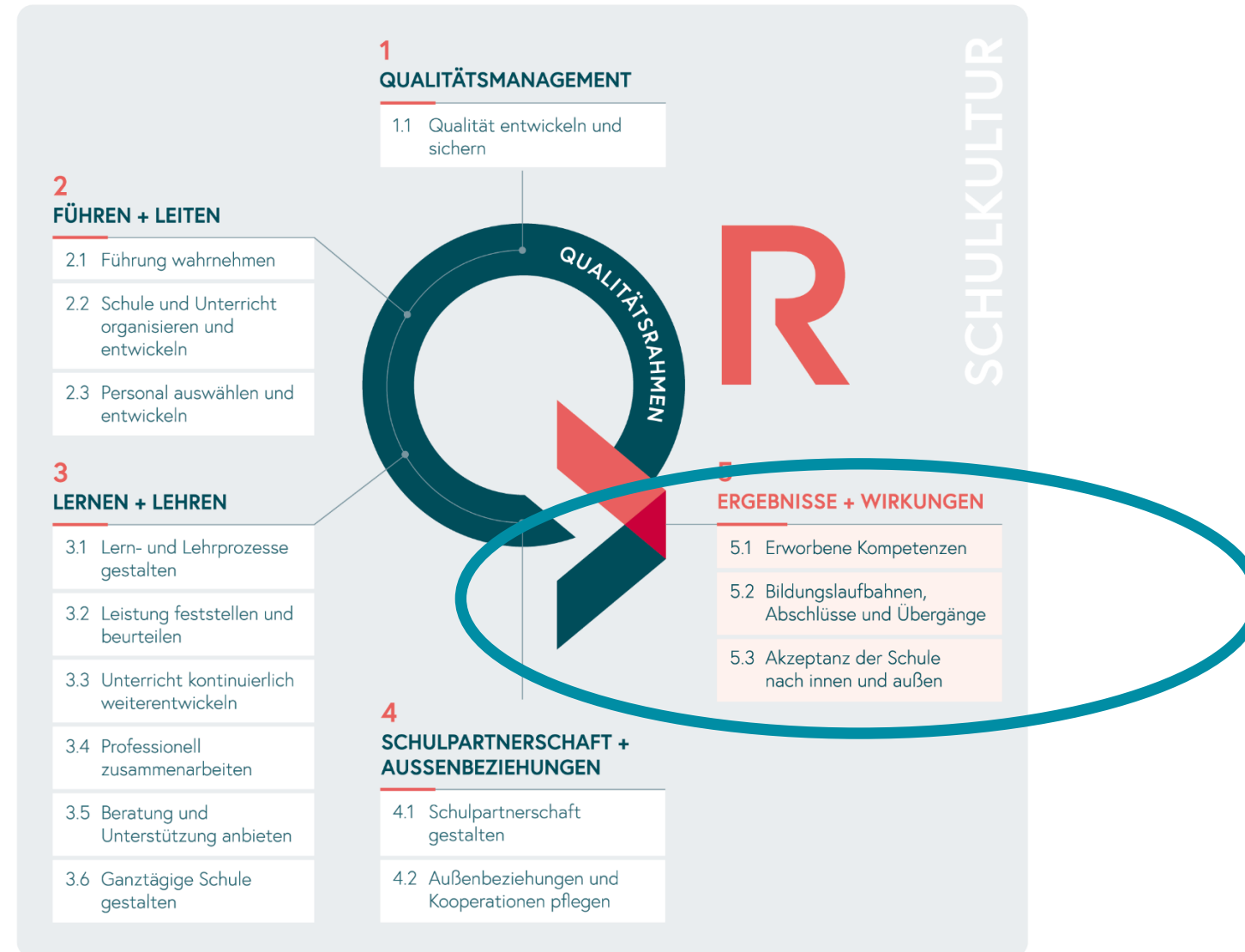
Warum gibt es in Schulen/im Schulsystem oft Widerstand, wenn es um die Arbeit mit Daten geht?

- ▶ Unterrichtsqualität und Kompetenzvermittlung sind Prozesse die nicht einfach zu steuern sind – komplexes soziales Geschehen/kokonstruktive Prozesse.
- ▶ Daraus steht die Angst vor der Messbarkeit (einer schwer zu steuernden Aufgabe) und der Frage der Ergebnisverantwortung für nicht gelungene Lernprozesse.
- ▶ Data Literacy: Datenerhebung -analyse und -interpretation erfordern Know-how und Kompetenzen auf Seiten aller Akteure/innen (BMBWF bis Lehrperson), die noch angeeignet werden müssen.
- ▶ Im Unterricht selbst bleibt den Lehrkräften keine Zeit dafür- man muss ins langsame Denken (Kahnemann) kommen, um sich nachhaltig mit Daten beschäftigen zu können.
- ▶ Man braucht Geduld: Veränderungen auf der Basis von Daten sind im Kontext von Schule häufig nicht schnell umsetzbar, Veränderungen können nicht rasch herbeigeführt werden.

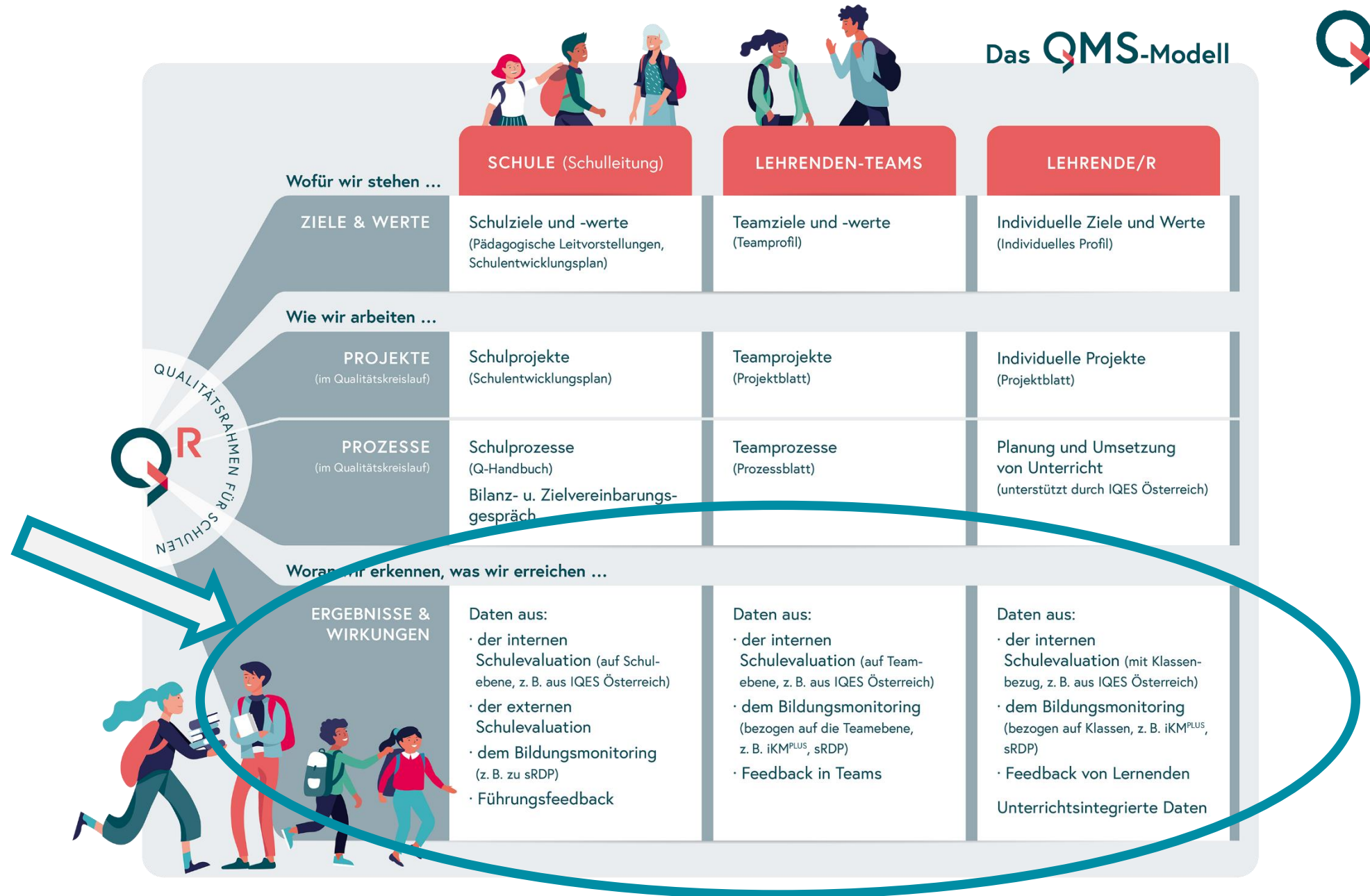
Qualitätsrahmen für Schulen



<https://www.youtube.com/watch?v=iMLgZpq2mrE>



Ergebnisse und Wirkungen in QMS



DSU: Neue Herangehensweise in QMS

- ▶ Integriertes Datenverständnis
- ▶ Datentriangulation in der Schul- und Unterrichtsentwicklung
- ▶ Praktische Umsetzung: Fallbeispiele mit verschiedenen Datenquellen
- ▶ DSU Netzwerk

Interne Schulevaluation in QMS

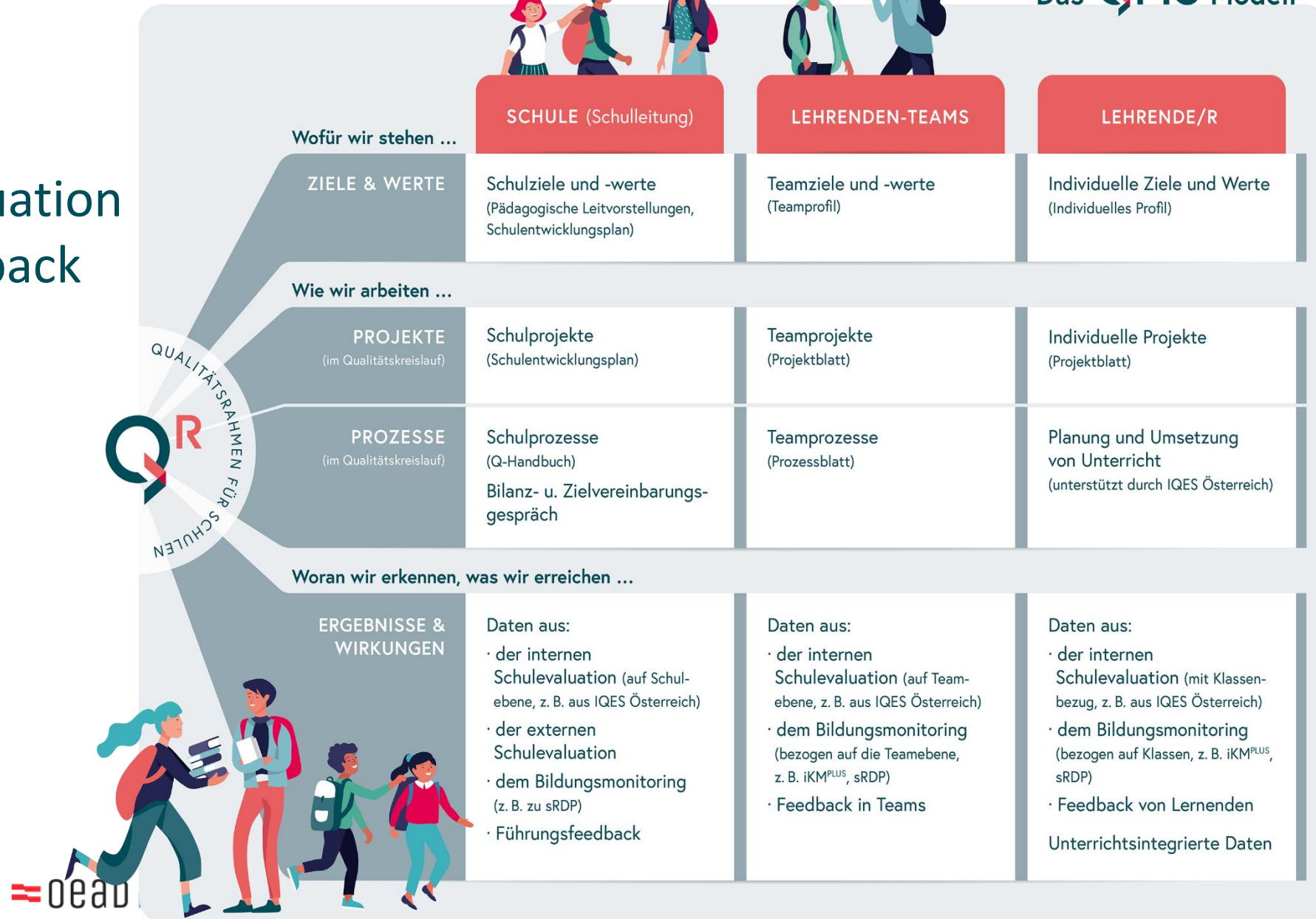
- ▶ Gab es bereits in SQA und QIBB
- ▶ Ist ein Kernelement von QMS
- ▶ Bezieht sich auf den Qualitätsrahmen für Schulen
- ▶ Ist ein Werkzeug der (datengestützten) Schulentwicklung
- ▶ Ist in § 5 BD-EG als für Schulen verpflichtend durchzuführen festgelegt



Ziele von interner Schulevaluation:

- ▶ Schule und Unterricht auf Basis der gewonnenen Informationen aus der Evaluation systematisch verbessern
- ▶ Gemeinsam an der Schulqualität und Schulentwicklung arbeiten

Interne Schulevaluation und Feedback



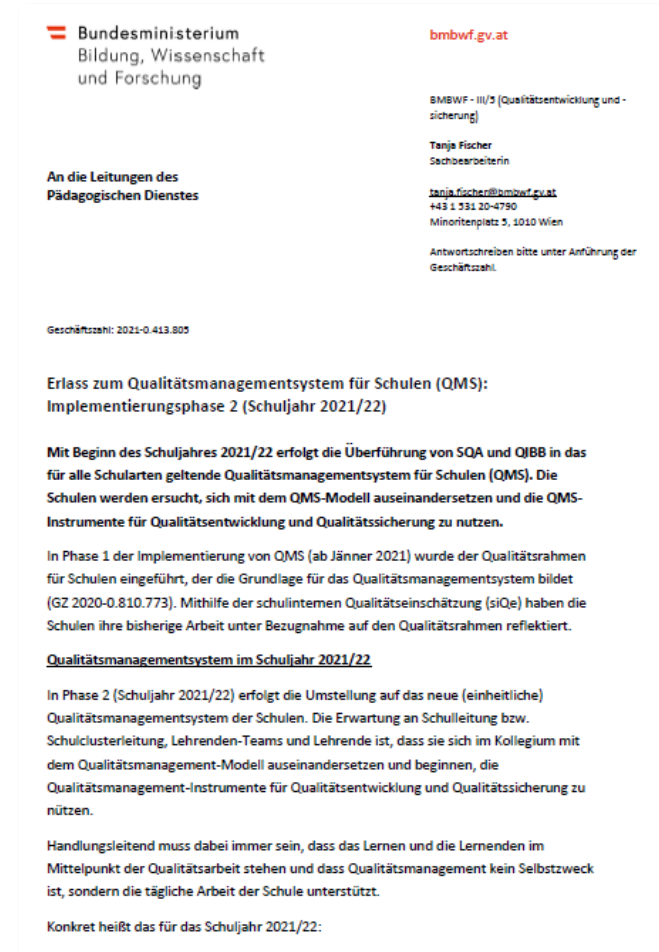
Interne Schulevaluation & Feedback im Erlass zum Qualitätsmanagementsystem für Schulen (QMS) – in Kraft ab dem Schuljahr 2021/2022

Interne Schulevaluation und Feedback sind regelmäßig durchzuführen und werden durch die **Plattform IQES** unterstützt.

Für die **interne Schulevaluation** gilt: Schulen/Schulcluster führen regelmäßig interne Schulevaluations entsprechend der Festlegung im Schulentwicklungsplan durch.

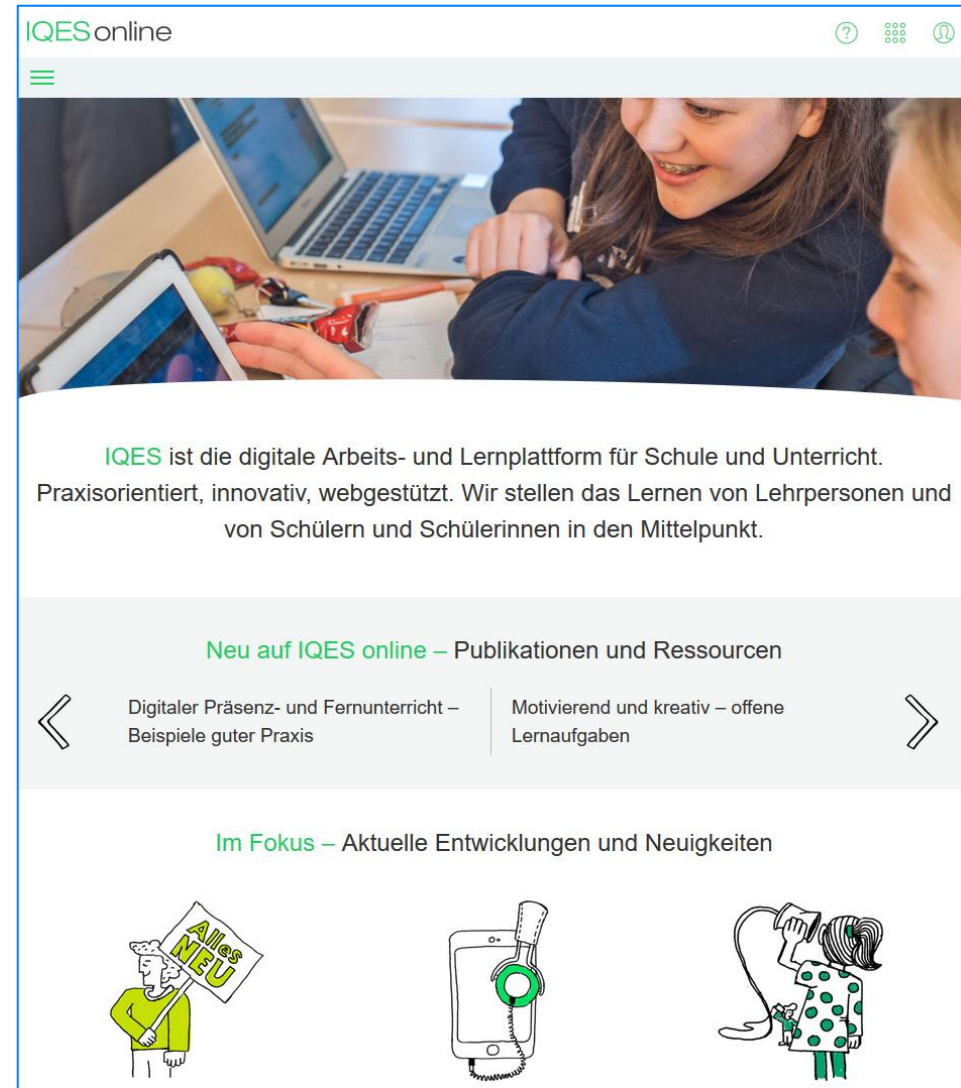
Für **Feedback** gilt: Jedes Schuljahr holt...

- ▶ jede **Lehrkraft** mindestens ein Feedback von den **Lernenden** einer Klasse bzw. Unterrichtsgruppe und
- ▶ Jede/r **Schulleiter/in** (Schulclusterleiter/in) mindestens ein Feedback von den **Lehrenden** ein.



IQES online

- ▶ Internet-Plattform für Unterrichtsentwicklung, Selbstevaluation und Feedback, seit 2006
- ▶ Seit September 2021 gibt es ein Österreich Portal
- ▶ Ausrollungsprozess für alle Schulen von Sept. 2021 bis Jänner 2022 (Konten für SL und Lehrer/innen)
- ▶ Vielfalt an Materialien zur guten, gesunden Schulen (Evaluationsinstrumente, Leitfäden und sonstige Materialien)



[IQES](#) > [IQES-Netzwerk](#)**IQES Österreich:** die Evaluations- und Schulentwicklungsplattform für die österreichischen Schulen[IQES Österreich](#)[Evaluationen
durchführen](#)[Feedback
einholen](#)[Qualitätsrahmen
für Schulen](#)[Evaluationen
einfach beginnen](#)[Empfehlungen für
Kleinschulen](#)[Beratung und
Weiterbildungen](#)

IQES Österreich: Für QMS, das Qualitätsmanagementsystem für Schulen, steht allen österreichischen Schulen mit IQES online die international erprobte Evaluations- und Schulentwicklungsplattform zur Verfügung.

Zugänge IQES online: Einrichten der IQES-Accounts und Versand der Logins

September 2021

- > alle Bildungsdirektionen
- > alle Pädagogische Hochschulen
- > Schulen Tirol
- > Schulen Salzburg
- > Schulen Vorarlberg

Oktober 2021

- > Schulen Kärnten
- > Schulen Burgenland
- > Schulen Steiermark

November 2021

- > Schulen Oberösterreich
- > Schulen Wien

Dezember 2021

- > Schulen Niederösterreich

Quick Start

Einrichten des
IQES-
Schulaccounts

Die Evaluations- und Feedbackinstrumente auf IQES Österreich sind dem Qualitätsrahmen für Schulen zugeordnet

Qualitätsrahmen für Schulen: Welche IQES-Evaluations- und Feedbackinstrumente bieten sich zu den Dimensionen und Bereichen des Qualitätsrahmens für Schulen an? Welche spezifischen, auf die Gegebenheiten österreichischer Schulen zugeschnittenen Instrumente stehen darüber hinaus zur Verfügung? Hier finden Sie eine Übersicht.



Instrumente

- 1 Qualitätsmanagement
 - 2 Führen + Leiten
 - 3 Lernen + Lehren
 - 4 Schulpartnerschaften + Aussenbeziehungen
 - 5 Ergebnisse + Wirkungen
- weitere Aspekte und Themen
- Hinweise zu den Instrumenten

Detailergebnisse der Fragen mit Antwortskala

4 - Lernförderliches Klima / Interessanter Unterricht

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
4.1 - Die Lehrerin/der Lehrer lässt mir nach Fragen genügend Zeit, eine Antwort zu zu überlegen.					7%	17%	54%	22%	76%	860	14
					60	144	468	188			
4.2 - Die Lehrerin/der Lehrer bespricht mit mir Fehler so, dass ich eine Lösung finde.					6%	14%	49%	32%	81%	863	11
					49	119	419	276			
4.3 - Die Lehrerin/der Lehrer erklärt schwierige Sachen geduldig, bis alle es verstanden haben.					8%	20%	45%	26%	72%	862	12
					73	171	392	226			



Förderung der Lesekompetenz: Bewährte Methoden

[Lautlesetandem](#)[Wechselseitiges Lesen](#)[Haus des Fragens](#)[Reziprokes Lesen](#)

Lautlesetraining Für dieses Lautlesetraining werden Zweiergruppen gebildet. Innerhalb der Gruppe gibt es zwei Rollen mit unterschiedlichen Aufgaben: «Trainer/in» und «Sportler/in».



Gleichzeitiges Lautlesen



Start des Trainings



Fehler korrigieren

Das Unterstützungssystem

... basiert auf drei Säulen:

1. umfassende und transparente Informationen über die Homepage www.qms.at und die damit verbundene Evaluations- und Schulentwicklungsplattform **IQES Österreich**;
2. ein personales Netzwerk über die Bildungsregionen mit den **Q-RK** (Qualitäts-Regional-koordinator/inn/en);
3. eine Qualifizierungsschiene mit **Fort- und Weiterbildungsangeboten** für Schulleitungen, Q-SK und für Lehrende und Lehrenden-Teams, aus der sich das PH-Lehrenden Netzwerk mit rund 50 Lehrenden von 13 Pädagogischen Hochschulen entwickelt hat.

UND: quasi eine vierte Säule ist die **Schulaufsicht**!

Nächste Schritte in QMS

- ▶ DSU Netzwerk
- ▶ QMS 2.0 (nächste Qualitätsentwicklungsperiode)
- ▶ Überarbeitung von Instrumenten
- ▶ Weitere Prozessvorlagen für Q-Handbuch

Nächste Schritte in der Entwicklung von Qualitätsmanagement?

Entwicklung eines Qualitätsmanagementsystems auf der nächsten Ebene im Schulwesen – Pädagogischer Dienst

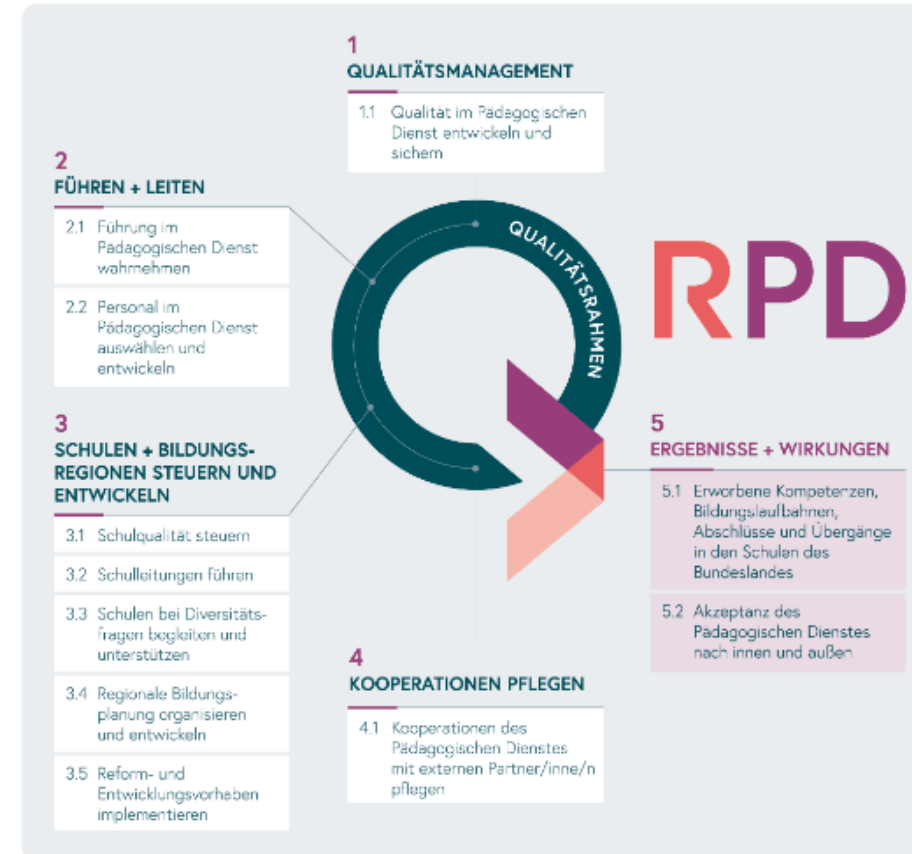
► 1. Schritt

- Entwicklung und Implementierung des Qualitätsrahmens für den Pädagogischen Dienst (PD)
- Entwicklung eines QM-Modells für den PD

► 2. Schritt

- Entwicklung von Instrumenten für das QM im PD

QUALITÄTSRAHMEN PÄDAGOGISCHER DIENST



Alle Informationen finden Sie auf www.qms.at



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Michaela Jonach

michaela.jonach@bmbwf.gv.at